DOPPELPUNKT

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach

www.unser-kirchspiel.de

Ausgabe 1/2017 - März, April und Mai 2017

Einführungsgottesdienst vom 22.01.2017

Fotos: Holger Jörn Becker-von Wolff

Luthers Apfelbäumchen

reform ation 2017

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen." Martin Luther hat den Satz gesagt. So ist es überliefert. Ob der Reformator das wirklich so gesagt hat, ist umstritten. Ich finde aber, der Satz zeigt tiefes Gottvertrauen und steht für eine richtig trotzige Zuversicht: Die Welt mag untergehen, aber ich glaube trotzdem an eine Zukunft! Beides ist typisch Luther. Und darum darf man ihm diese frommen Worte getrost in den Mund legen.

Gerade das Fruchtbare mit dem Apfelbäumchen gefällt mir. Wo Menschen Zerstörung erleben, da möchte ich nicht aufhören zu glauben, dass Neues wachsen kann. Gerade jetzt, wenn ich das unglaubliche Elend der Menschen sehe im Nahen Osten oder der Ukraine. Wo man wirklich den Eindruck bekommt, da geht gar nichts mehr. Ich wünsche diesen Menschen dort, dass ihnen ihr Glaube oder das Leben eine Hoffnung gibt: Das Leben geht weiter, es gibt einen neuen Anfang!

Apfelbaum pflanzen - das heißt für mich Weiterschauen, über den eigenen Horizont hinaus. Es ist typisch bei uns, finde ich, in unserer sehr Ich-zentrierten Gesellschaft: Wenn Menschen das Gefühl haben, da kommt etwas Bedrohliches, dann ist die Reaktion: Ich bringe noch schnell mein Hab und Gut ins Trockene. Da möchte ich mich anders verhalten. Erst recht da, wo das auf Kosten anderer geht. Da wo Menschen ausreißen, möchte ich neu anpflanzen.

Und noch etwas gefällt mir an diesem Spruch von dem Apfelbäumchen: Der Apfelbaum steht in der Bibel im Paradies und ist dort das Sinnbild für Verführung. Sie erinnern sich? Die Geschichte mit Adam und Eva und dem Apfel, den sie nicht essen dürfen. Bei Luther wird der Apfelbaum zu einem Zeichen der Hoffnung. Das ist ebenfalls eine schöne Botschaft zwischen den Zeilen: Das was für Verführung steht, für etwas Zwiespältiges, das kann sich verwandeln, zu etwas Gutem.

Der Reformator Martin Luther liebte die Fülle der Natur. Das frische Grün der Bäume im Frühling und Sommer erinnerte ihn an die „Gnade Gottes", also die Liebe Gottes hier auf Erden. Und so möchte ich, auch wenn die Welt morgen nicht untergeht, heute Zeichen setzen gegen Resignation, Weltschmerz und Verdruss. Also den Menschen um mich herum zeigen, dass mir die Welt nicht egal ist, und ich mir selbst auch nicht nur am nächsten.

Ich möchte Menschen in meinem persönlichen Umfeld Mut machen. Indem ich die, die krank sind, besuche. Indem ich mir in der Hetze des Alltags mal ein paar Minuten mehr Zeit nehme, Menschen zuzuhören und nachzufragen: Wie geht es dir eigentlich? - Auch das ist für mich eine Art, einen Apfelbaum zu pflanzen, ein Apfelbäumchen für die Seele.

Und wenn es mir mal schlecht geht, hoffe ich auf einen lieben Menschen, der auch mir sagt: „Komm, auch wenn Du das Gefühl hast, dass morgen die Welt oder zumindest deine Welt untergeht, lass dich nicht runterziehen. Pflanze heute noch einen Apfelbaum. Und wenn Du magst, ich helfe Dir dabei!

Aus: Kirche im WDR 2, Sendetermin 15.09.2014, 05:55 Uhr, Text von Joachim Gerhardt

Aus der Redaktion

Liebe Fleisbacher/innen, liebe Merkenbacher/innen,

das Jahr 2017 ist für unsere Kirche ein ganz besonderes Jahr. Die Reformation, ausgelöst im 16. Jahrhundert durch Martin Luther, jährt sich zum 500sten mal. Daher widmen wir uns in einigen Artikeln in dieser Ausgabe des Doppelpunktes diesem Thema.

Begonnen hat dieses besondere Jahr auch für unsere Kirchengemeinde sehr erfreulich. Am 22. Januar 2017 haben wir in einem Familiengottesdienst unsere Pfarrerin Dorothee Schaaf offiziell in ihr Amt eingeführt. Holger Jörn Becker-von Wolff hat ein paar sehr schöne Bilder bei dieser Veranstaltung gemacht, Sie finden eine Auswahl davon auf Seite 2 und einen ausführlichen Bericht auf den Seiten 6 und 7.

Über „den Zug des Lebens“ hat uns Doris Kusserow einen sehr schönen und lesenswerten Artikel aus ihrem Winterdomizil auf Lanzarote gesendet.

Einen weiteren fleißigen Helfer unseres Kirchspiels stellen wir Ihnen auf S. 17 vor.

Regenbogengottesdienst, Mitarbeitertag, Weltgebetstag, Frauenfrühstück, Klezmerkonzert, Seniorennachmittage und vieles mehr sind weitere Themen, über die wir Sie informieren möchten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Frank-Jochen Kranz

Inhaltsverzeichnis

Bilderseite Einführungsgottesdienst 2
Andacht 3
Aus der Redaktion 3
Familien- und Einführungsgottesdienst 5
Zum Weltgebetstag der Frauen 7
Klezmerkonzert 9
Passionsandachten 10
Regenbogengottesdienst 11
Jugendgottedienst 12
Kinderseite 13
Schwesterherz - Ein Abend unter Frauen 14
Rätselseite 15
Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden 16
Die fleißigen Helfer im Hintergrund 17
Nachruf 18
Kleidersammlung 19
Gottesdienste in den Ostertagen 20
Regelmäßige Veranstaltungen Fleisbach 21
Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach 22
Regelmäßige Veranstaltungen Merkenbach 24
Seniorennachmittage im Frühjahr 25
Einladung zum Mitarbeitertag 25
10 Jahre Frauenkreis „Meine Zeit“ in Fleisbach 26
Frauenfrühstück in Fleisbach 27
Fleisbacher Seniorennachmittag in der Adventszeit 28
SinnerAsylTisch 30
Das EKD-Geschichten-Mobil in Herborn 31
Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt an der „Einsamen Birke“ 32
Der Zug des Lebens 33
Zeltlager in Roth 34
Konfirmationsjubiläen 35
Pinnwand 37
Geburtstage 38
Freud und Leid in den Gemeinden 41
Kontakte 42
Krippenspiel in Merkenbach 2016 43

Familien- und Einführungsgottesdienst vom 22. Januar 2017

Jesus bringt es auf den Punkt: „Liebe Gott - Liebe Dich selbst - Liebe die anderen“ oder was ist ihr Lieblingsvers aus der Bibel?

In einem gemeinsamen Familiengottesdienst am 22. Januar 2017 wurde Dorothee Schaaf nun offiziell als unsere „neue“ Pfarrerin ins Kirchspiel Fleisbach-Merkenbach eingeführt. „Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst!“ - dieses Gebot Jesu und Kernbotschaft der Bibel stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes, der von den Konfirmandinnen und Konfirmanden mit eindrücklichen Impulsen mitgestaltet wurde. Worin sie als Seelsorgerin eine ihrer Hauptaufgaben sieht, machte Pfarrerin Schaaf in einer Dialogpredigt mit Isa Hortien deutlich: in der Gemeinde die Bibel wieder ins Gespräch zu bringen. Und dass die Kernbotschaften auf einem Bierdeckel Platz finden, zeigten die Konfis, als sie neben mit dem Doppelgebot Jesu bedruckten Bierdeckeln, auch leere Bierdeckel austeilten, auf die die Gemeindeglieder ihre individuellen Lieblingsverse der Bibel schreiben konnten.

Die offizielle Einführung wurde durch Dekan Roland Jaeckle vorgenommen, der nach dem Wegfall der halben Pfarrstelle Pfarrerin Schaaf Unterstützung seitens des Dekanats bei der Bewältigung ihrer Dienstaufgaben zusagte. Liturgisch wurde die Einführung von den beiden Vorsitzenden der Kirchenvorstände Renate Bender und Beate Dietrich mitgestaltet. Dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Kirchengemeinden die von Dekan Jaeckle erwähnte „Chance für ein Miteinander in den Gemeinden“ ebenfalls sehen und es an tatkräftiger Unterstützung seitens der Gemeinden nicht hapern wird, zeigte sich in einem vorgetragenen Segenslied durch den Ansingkreis Merkenbach, in dem erstmals auch Gemeindeglieder aus Fleisbach mitsangen. Eine Fortsetzung dieser gelungenen Premiere wünschte sich dann auch eine sichtlich erfreute Dorothee Schaaf.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Kirchenvorstände noch zum Empfang ins Gemeindehaus ein. Hier gab es neben allerlei Leckereien auch noch Willkommensgeschenke für die „neue“ Pfarrerin. Neben einem Apfelbaum für den heimischen Garten, gab es noch weitere Willkommensgrüße: Sinns Bürgermeister Hans-Werner Bender überreichte Blumengrüße und die Jungschar-Kids aus Merkenbach selbst gestaltete Segenswünsche für die bevorstehenden Aufgaben von Frau Schaaf. Nicht zu vergessen, das überreichte „Care-Paket“ durch die Kirchenvorstände, damit Dorothee Schaaf nicht den mittleren Aspekt - Liebe Dich selbst - aus dem eingangs erwähnten Doppelgebot bei all der Arbeit aus den Augen verliert.

Liebe Pfarrerin Schaaf, herzlich Willkommen im Kirchspiel!

Zum Weltgebetstag der Frauen 2017...

...laden wir Frauen und Männer aller Konfessionen aus Fleisbach und Merkenbach ein!

Gottesdienst ist am Freitag, dem 3. März 2017, um 18:00 Uhr in der Kirche in Merkenbach mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags 2017 von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein.

Klezmerkonzert

„Sher on a Shier“

Sabine Döll, Flöte und Bass
Johannes Paul Gräßer, Violine
Anja Günther, Klarinette
Paula Sell, Akkordeon

am 19. März um 17:00 Uhr
in der Ev. Kirche Fleisbach

Eintritt: frei, um eine Spende wird gebeten

Infos unter: www.sheronashier.eu

Sher on a Shier
KLEZMER

Passion im Spiegel der Reformation

Wir laden ein zu unseren Passionsandachten

22. März um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Merkenbach

29. März um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Fleisbach

Wenn Sie gefahren werden wollen, wenden Sie sich bitte in Merkenbach an Beate Dietrich Tel.: 51525 und in Fleisbach an Renate Bender Tel.: 51576!

reform ation 2017

Was mich bewegt

Man muss den Dingen
die eigene, stille ungestörte Entwicklung lassen,
die tief von innen kommt
und durch nichts gedrängt oder beschleunigt
werden kann,
alles ist ausgetragen -
und dann geboren...

Reifen wie der Baum,
der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht,
ohne Angst
dass dahinter kein Sommer kommen könnte.

Er kommt...!
Aber er kommt nur zu den Geduldigen,
die da sind,
als ob die Ewigkeit vor ihnen läge,
so sorglos, still und weit.

Man muss Geduld haben
gegen das Ungelöste im Herzen
und versuchen, die Fragen selbst lieb zu haben,
wie veschlossene Stuben
und wie Bücher, die in einer sehr fremden
Sprache geschrieben sind.

Es handelt sich darum, alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt,
lebt man vielleicht allmählich,
ohne es zu merken,
eines fremden Tages
in die Antworten hinein.

Rainer Maria Rilke

Regenbogengottesdienst
für die Kleinsten der Gemeinde

Alle Kinder von 0-5 Jahren sind mit ihren Eltern
herzlich eingeladen zum nächsten

Krabbelgottesdienst
am Samstag, 25. März 2017
um 16:00 Uhr in der Kirche in Fleisbach

»Ostern, Ostern…«

Wir wollen zusammen singen, spielen,
eine Geschichte erleben und gemeinsam Spaß haben.
Wir freuen uns auf Euer Kommen

Pfarrerin Dorothee Schaaf mit Team

**Wer Lust hat, im Vorbereitungsteam mitzuarbeiten,
kann sich bei Pfarrerin Schaaf Tel. 581504 melden!**

GUARDIANS
OF THE GALAXY
DIE ETWAS ANDEREN SUPERHELDEN
JUGENDGOTTESDIENST
VOL I - 26.03.2017 18:30 KIRCHE FLEISBACH
VOL II - 27.08.2017 18:30 KIRCHE HOERBACH
Ev. Jugend
jugend.ev-dill.de
Fortsetzung folgt.
Jugendgottesdienst
/Fortsetzungfolgt

Die Schneckenfamilie

Das kleine blaue Haus am Fuße des Schwarzwaldes lag friedlich in der goldenen Morgensonne. Kathi und Pauly spielten im Garten mit Jan und Philipp. Plötzlich kam ihnen die Idee, nach kleinen Schnecken zu suchen, die in ihren Häuschen Schutz suchten vor den warmen Sonnenstrahlen. Es dauerte nicht lange, bis Kathi vier Schnecken gesammelt und in einen Eimer gelegt hatte. Natürlich mussten jetzt alle helfen Gras und Kräuter für die Schnecken zu sammeln. Diese versuchten immer wieder aus dem Eimer zu kriechen um in die Freiheit zu gelangen. Alle Versuche waren vergebens und sie merkten mit der Zeit, dass es ihnen im Eimer ja doch richtig gut ging, sie bekamen zu fressen und zu trinken und waren vor Sonne und Regen geschützt. In jeder freien Minute kamen auch die Kinder, um mit ihnen zu spielen.

Sie fühlten sich rundum wohl und dachten nicht mehr daran in die weite Welt zu ziehen. Doch eines Tages kam alles ganz anders. In einer mondhellen Nacht spielte im Garten eine Igelfamilie Nachlaufen. Vater Igel versteckte sich hinter dem Eimer in dem die Schnecken wohnten. Er passte nicht auf und als er davon laufen wollte, stieß er den Eimer um. Die Schnecken bekamen einen riesigen Schrecken und verhielten sich ganz still bis sich die Igelfamilie endlich entfernte. Ganz langsam krochen sie aus ihrer gemütlichen Behausung und erkundeten die Umgebung. Es gefiel ihnen draußen sehr gut und so machten sie sich auf den Weg. Unterwegs trafen sie ihre Verwandten und viele Freunde, mit denen sie dann weiter wanderten. Während dieser Zeit bekamen die Schnecken viele kleine Kinder, sodass sie schnell eine große Familie wurden.

Als Kathi und Pauly den umgefallenen Eimer sahen, bekamen sie einen riesigen Schreck, Gras und die Kräuter waren noch da, aber alle Schnecken waren weg. Jetzt waren sie sehr traurig, denn das Spielen mit den Schnecken hatte immer viel Spaß

gemacht. Mit der Zeit vergaßen sie jedoch ihre kleinen Spielkameraden.

Eines Tages saß Kathi in ihrem Zimmer und schaute müde und träumend aus dem Fenster hinaus in den Garten. Sie hörte ein merkwürdig schmatzendes Geräusch, das ganz langsam lauter wurde. Angestrengt schaute sie zum Nachbargrundstück, auf dem ein riesiger Birnbaum stand. Davor war sattes grünes Gras zu sehen, doch hinter dem Birnbaum war das Gras weg - eine graubraune Masse bewegte sich und kam langsam näher. Was war das, das immer näher an das kleine blaue Haus heran kam? Schließlich konnte Kathi erkennen, dass es Schnecken waren, die auch diese merkwürdig schmatzenden Geräusche machten. Plötzlich blieben die Schnecken stehen und die erste, ganz große Schnecke rief laut: „Kathi, Kathi erinnerst du dich an mich? Ich bin eine von deinen Schnecken, die in deinem Eimer gewohnt haben. Jetzt komme ich zurück und bringe meine Familie und alle meine Freunde mit. Wir wollen bei dir wohnen und immer bei dir bleiben!“

Kathi bekam Angst, wohin sollte sie mit den vielen Schnecken, so viel Platz hatte sie doch nicht. Sie fing laut an zu weinen. Da stand plötzlich ihre Mama vor ihr und nahm sie in den Arm. „Kathi, was ist los - hast du geträumt?“ Wie froh und erleichtert war Kathi jetzt, als sie merkte, dass das alles nur ein Traum war.

Von Doris Kusserow

Gästeveranstaltung

An alle Frauen im Alter von 20-35 Jahre

Schwesterherz - Ein Abend unter Frauen

11. März 2017, 19:00 Uhr, Gemeindehaus Fleisbach

Thema: Fräulein Wundervoll - Durch Gottes Liebe werden, wer ich bin.

Dich erwarten wertvolle Impulse unserer Referentin Elena Schulte,
liebevoll zubereitete Leckereien und andere Verwöhn-Extras.

Gib uns bitte bis spätestens 6. März Bescheid, ob du dabei sein kannst:
0151 26874270 (Rosemarie Fischer) oder 0160 98771076 (Katharina Nickel) oder
schwesterherz@fcj-ec.de

Bilderrätsel

Was war denn hier los? Und wann war das? Und wo? Haben Sie eine Ahnung? Erkennen Sie vielleicht sogar jemand auf dem Bild?

Dann schreiben Sie uns einfach, was Sie uns über das Bild mitteilen können. Per Post an Pfarramt Fleisbach, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn-Fleisbach

oder per e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de

Alle Einsender erhalten ein kleines Präsent.

Handy-Rätsel

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 21. Mai 2017 um 9:30 Uhr in der Kirche in Merkenbach stellen sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem gemeinsamen Gottesdienst den Gemeinden vor.

Die Konfirmation in Merkenbach ist am 4. Juni 2017 (Pfingstsonntag) und in Fleisbach am 11. Juni 2017

Merkenbach	Fleisbach
Silas Benner, Unterm Grabersberg 6	Eva Dickhaut, Zur Heide 4
Sandy Hinkel, Andreasstraße 3	Antonia Heimann, Alte Ziegelei 14
Lea Kretzer, Jahnstraße 32b	Nico Klassen, Hügelstraße 2
Liz Laumann, Mühlring 12	Laura Küttler, Beethovenstraße 4
Pauline Reeh, Mühlring 1	Emma Löhr, Am Roßbach 12
Noelle Reichenauer, Vorm Grabersberg 5a	Lukas Nückel, Kellersweg 19
Erik Schulz, Am Stoß 7	Malin Reucker, Vor der Eiskaut 8
Zita Schuppener, Bussardweg 4	Lina Rink, Am Roßbach 4

Die Konfis auf der Burg Hohensolms mit Teamerinnen Jana Rehorn, Marina Frieß und Pfarrerin Dorothee Schaaf

Die fleissigen Helfer im Hintergrund

Heute stellen wir Ihnen Claudia Zeller aus Merkenbach vor.

Wie sieht Ihr Engagement in unserer Kirche aus?

Zum einen engagiere ich mich bei der Arbeit mit Kindern (Kindergottesdienst und Aktionen wie Zeltlager und Weihnachtsmusical), zum anderen bin ich aktiv im Mitarbeiterkreis und manchmal sieht man mich auch in der Kirche am Klavier.

Was hat Sie gerade dazu bewegt?

Es fing alles damit an, dass ich damals nach meiner Konfirmation gefragt wurde, ob ich in der Jungschar mitarbeiten möchte... und nach den Stationen Bicken - Frankfurt - Karlsruhe und jetzt Merkenbach bin ich noch immer dabei. Und ich finde es gut gemeinsam unterwegs zu sein und sich dabei einzubringen. Auf unserem Mitarbeiter-T-Shirt steht: „On Tour with Jesus“. Das trifft es ganz gut: Unterwegs mit Jesus - vielleicht so wie damals die Jünger.

Ich finde es toll, dass Sie neben Ihrer Berufstätigkeit Lust und Energie für ein solches Engagement in unserer Kirche finden. Welche Erfahrungen machen Sie dabei?

Zum einen mache ich die Erfahrung, dass die Gemeindearbeit mich bereichert und viel Freude macht. Wir Mitarbeiter sind eine „bunte Truppe“ mit vielfältigen Begabungen, die sich wunderbar ergänzt. Uns verbindet ein freundschaftliches Miteinander und bei den gemeinsamen Aktionen erlebe ich Vielfalt, Kreativität und den Wunsch einladend und offen zu sein.

Ich mache aber auch die Erfahrung, dass man die Kräfte einteilen muss und nicht immer alles geht. Auch das „Auftanken“, der Austausch und das Nachdenken über biblische Geschichten, das Innehalten und Hören sind mir sehr wichtig. Das geht in der heutigen geschäftigen und schnelllebigen Zeit leicht unter.

Eine weitere Erfahrung ist, dass gerade die persönlichen, vielleicht kleinen Gespräche am Rande, das Füreinander-Zeitnehmen und Aufeinander-Einlassen einen ganz ho-

hen Wert haben und Gemeinde lebendig werden lassen.

Wie könnte die Kirche - konkret unsere Pfarrerin und unser Kirchenvorstand - ihr Wirken flankierend unterstützen?

Im Gespräch sein, aufeinander acht haben, vielleicht auch mal gemeinsam schauen was dran ist und welche Ziele wir uns stecken... der „Rest“ findet sich dann von alleine.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben. Vielen Dank für das Gespräch.

Wenn Sie auch jemanden kennen, von dem Sie denken, dass sie oder er an dieser Stelle vorgestellt werden könnte, dann lassen Sie es uns wissen. Am einfachsten geht das über den Kontakt-Link auf unserer Webseite.

- Christus ist mein Leben und sterben ist mein Gewinn -
(Philipper 1, 21)

Am 20. Februar 2017 verstarb unser Gemeindeglied
und ehemaliger Kirchenvorsteher

Gerhard Schaaf

Herr Schaaf diente in unserer Kirchengemeinde über 42 Jahre bis 1997 im Kirchenvorstand Merkenbach, davon viele Jahre als 2. Vorsitzender.

Mit viel Engagement, unermüdlichem Einsatz, umfangreichen Kenntnissen, guten Ideen und Gottvertrauen hat er maßgeblich am Meinungsbild im Gremium mitgewirkt.
Verkündigung und das Wort Gottes weitergeben, auch im Bibelgesprächskreis waren ihm eine Herzensangelegenheit. Über die Zeit im Kirchenvorstand hinaus fühlte Gerhard sich stets mit der ev. Kirchengemeinde Merkenbach verbunden.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und befehlen ihn der Liebe Gottes an.

Der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Merkenbach

Kleidersammlung

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Kleidung
Schuhe
Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

am Montag, 15. Mai 2017
und Dienstag, 16. Mai 2017
zu folgenden Sammelstellen:

Fleisbach:
Garage von Familie Halfmann,
Auf der Ebert 10

Merkenbach:
Ev. Gemeindehaus,
Kirchstraße

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab. Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden und die Deutsche Kleiderstiftung.

FAIR wertung bewusst handeln

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH - gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 05351.52354-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werke.V.
Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Unsere Gottesdienste in den Ostertagen

Karfreitag, 14. April 2017

9:00 Uhr Merkenbach
Gottesdienst
Pfarrerin Dorothee Schaaf

10:10 Uhr Fleisbach
Gottesdienst
Pfarrerin Dorothee Schaaf

Ostern, 16. April 2017

6:00 Uhr Fleisbach
Gottesdienst zur Auferstehungsstunde
Pfarrerin Dorothee Schaaf und Team
Anschließend Osterfrühstück

10:10 Uhr Merkenbach
Osterfestgottesdienst
Pfarrerin Dorothee Schaaf

Ostermontag, 17. April 2017

9:00 Uhr Merkenbach
Gottesdienst
Pfarrerin Dorothee Schaaf

10:10 Uhr Fleisbach
Gottesdienst
Pfarrerin Dorothee Schaaf

Regelmässige Veranstaltungen Fleisbach

Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Fleisbach 01.03., 05.04., 03.05. und 31.05. in Merkenbach: 08.03., 26.04. (Bibelstunde), 17.05.
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr in Merkenbach bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Hauskreis	jeden 2. Freitag um 20:00 Uhr bei Familie Hermanni Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Kinderjungschar	08.03., 22.03., 26.04., 10.05., 24.05., Infos bei: Annette Seipp, Tel.: 02772/55103
Konfirmanden-unterricht	dienstags im Gemeindehaus in Merkenbach, 16:00 Uhr
Männer kochen 1 und 2	Alle 6 Wochen ein Donnerstag bzw. letzter Freitag im Monat Aktuelle Termine und Infos unter www.unser-kirchspiel.de
Meine Zeit Frauenkreis	06.03., 20.03, 08.05., 22.05., 12.06. Infos bei: Irene Schäfer, Tel.: 02772/51537
Mitarbeiterkreis	dienstags, 19:00 Uhr einmal im Monat im Gemeindehaus Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach

März 2017

3. März	Weltgebetstag	
18:00 Uhr	Merkenbach	Team der Frauenarbeit
		Kollekte:Weltgebetstagsprojekt
5. März	**Invokavit**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Prädikantin A, Schmidt-Kersten
10:10 Uhr	Merkenbach	Prädikantin A. Schmidt-Kersten
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe*
12. März	**Reminiszere**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Prädikantin Ute Arnold
10:10 Uhr	Fleisbach mit Kirchkaffee	Prädikantin Ute Arnold
		Kollekte: Eigene Gemeinde
19. März	**Okuli**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach mit Kirchkaffee	Pfarrerin Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: AG Hospiz in der EKHN*
26. März	**Lätare**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach mit Taufe	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde

April 2017

2. April	**Judika** Konfirmationsjubiläen	
09:30 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf mit Team
11:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf mit Team
		Kollekte: Eigene Gemeinde
9. April	**Palmarum**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Karl-Heinz Diehl
10:10 Uhr	Merkenbach	Karl-Heinz Diehl
		Kollekte: Diakonie Hessen
14. April	**Karfreitag**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Sozial- u. Friedensarbeit Israel
16. April	**Ostersonntag**	
06:00 Uhr	Fleisbach: Osternachtgottesdienst	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach: Osterfestgottesdienst	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit
17. April	**Ostermontag**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde

23. April	**Quasimodogeniti**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Detlef Puttkammer
10:10 Uhr	Merkenbach mit Kirchkaffee	Detlef Puttkammer
		Kollekte: Eigene Gemeinde
30. April	**Miserikordias Domini**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Lothar Lippert
10:10 Uhr	Fleisbach mit Kirchkaffee	Lothar Lippert
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Missionswerke EMS u. VEM*

Mai 2017

7. Mai	**Jubilate**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde
14. Mai	**Kantate**	
10:10 Uhr	mit dem Team der Diakoniestation	Diakoniestation
	in Fleisbach mit Kirchkaffee	*Kollekte: Kirchenmusik EKHN*
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	
21. Mai	**Vorstellung der Konfirmanden**	
09:30 Uhr	beider Gemeinden	Konfis mit Pfarrerin Schaaf
	Merkenbach mit Kirchkaffee	*Kollekte: wird angesagt*
25. Mai	**Christi Himmelfahrt**	
10:10 Uhr	An der Einsamen Birke	Pfarrerin Schaaf
	Familiengottesdienst mit Taufe	*Kollekte: Eigene Gemeinde*
	bei Regen in der Fleisbacher Kirche	
28. Mai	**Exaudi**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Prädikantin Silke Pauli
10:10 Uhr	Merkenbach	Prädikantin Silke Pauli
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Ev. Kirchentag*

Juni 2017

3. Juni	Abendmahl zur Konfirmation	
18:00 Uhr		
4. Juni	**Pfingstsonntag**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Prädikantin Ute Arnold
10:30 Uhr	Merkenbach Konfirmation	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte Flb: Ökum Rates der Kirchen
		Kollekte Mkb: Eigene Gemeinde
5. Juni	**Pfingstmontag**	
10:00 Uhr	Sinn, kath. Kirche	Ökumenisches Team
	Ökumenischer Gottesdienst	

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.
Psalm 23, 6

Regelmässige Veranstaltungen Merkenbach

Ansingkreis	vierzehntägig montags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus 06.03., 20.03., 19.04. 08.05. und 22.05. Infos bei: Monika Tropp, Tel.: 02772/51871
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Merkenbach: 08.03., 26.04. (Bibelstunde), 17.05. in Fleisbach 01.03., 05.04., 03.05. und 31.05.
Frauenhilfe	23.02., 09.03., 30.03., 20.04., 04.05., 18.05. und 01.06. Infos bei: Chr. Donsbach, Tel.: 51814
Gebetskreis für Frauen	monatlich, dienstags um 9:30 Uhr bei Martha Vorländer Termine nach Absprache Infos unter 02772/5452 oder 54351
Jugendbistro	Jeweils donnerstags um 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Jugendkeller (Gemeindehaus)
Kinderjungschar 5-9-jährige	02.03., 16.03., 30.03., 27.04. und 11.05. um 16:30-18:00 Uhr im Gemeindehaus, mit Daniela Müller und Christoph Deis
Konfirmanden-unterricht	dienstags im Gemeindehaus in Merkenbach, 16:00 Uhr
Mitarbeiterkreis	nach Absprache
Nimm dir Zeit Frauenkreis	1x im Monat, montags, 20:00 Uhr, 27.03., 24.04. und 29.05 Infos bei: Ursula Bernhardt, Tel.: 02772/51353
Spielenachmittag Mensch ärgere dich nicht allein	1x im Monat sonntags um 15:30 Uhr im Gemeindehaus 26.03., 23.04. und 21.05.

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Seniorennachmittage im Frühjahr

Donnerstag, 20. April ab 14:30 Uhr
im Gemeindehaus in Fleisbach

Donnerstag, 27. April ab 14:30 Uhr
im Gemeindehaus in Merkenbach

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an...
und alles fängt zu blühen an...
Frühling bringt gute Laune...

Sie sind herzlich eingeladen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

In Fleisbach steht ein Fahrdienst bereit, wenn Sie also abgeholt werden möchten, einfach anrufen:
Renate Bender, 02772-51576

Herzliche Einladung zum Mitarbeitertag

Wir laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Tag für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Fleisbach und Merkenbach

am Samstag, dem 6. Mai 2017
von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
ins Gemeindehaus nach Merkenbach

Wir möchten die Vielfalt unseres Gemeindenlebens sichtbar machen und gemeinsam Menschen motivieren, in Offenheit und gestärkt im christlichen Glauben auf andere Menschen zuzugehen.

10 Jahre Frauenkreis „Meine Zeit“ in Fleisbach

Wie alles begann: Der 20. April 2007 kann schlichtweg als der Geburtstag des Frauenkreises angesehen werden. An diesem Abend fand der erste Frauenkreis statt. Vorausgegangen war ein Samstag, an dem sich im Gemeindehaus viele Leute zu einer Zukunftswerkstatt trafen, um gemeinsam Ideen zu finden, wie sich unsere Kirchengemeinde weiter entwickeln könnte. Es wurde in alle Richtungen gedacht, Teams gebildet und einige Damen machten sich ernsthafte Gedanken, dass ein Kreis für Frauen „mittleren“ Alters in unserer Gemeinde sicherlich eine Bereicherung wäre. Der Startschuss war gefallen.

Das erste Team setzte sich aus Gerlinde Paproth, Claudia Hermanni, Irene Schäfer, Doris Hoogervorst, Christel Reucker und Ulrike Hermanni zusammen. Ein Konzept wurde entwickelt, Pläne geschmiedet, ein Programmflyer entstand und die Einladung für die ersten Abende ging raus.

Wunsch und Wirklichkeit! Der Wunsch, Frauen im mittleren Alter, so um die 40, anzusprechen, zeigte nicht den gewünschten Erfolg. Das andere „mittlere Alter“ mit so eben um die 50 und 60 fühlte sich angesprochen, kam, sah und blieb. Das lag und liegt bis heute sicher am abwechslungsreichen Programm, das mal anspruchsvoll, mal locker ist, aber auch immer wieder die Möglichkeit gibt, sich auszutauschen oder einfach mal zu entspannen und zu genießen, gemeinsam über einen lustigen Film zu lachen und...

... die „Highlights“: Besondere Erlebnisse waren das alle 2 Jahre stattfindende Frauenfrühstück, Ausflüge zum „Ein-Frau-Theater“, nach Osterfeld und Mainz, zur Tafel oder nach Werdorf ins Heimatmuseum...(Bilder von Irene)

Stimmen aus dem Frauenkreis: *Die Frage war: Was gefällt mir persönlich? Hier einige Antworten:* „Das abwechslungsreiche Programm“; „Neue Kontakte knüpfen“; „Informative Themen“; „Gemeinsam lachen und reden“; „Gute Gespräche“; „Wunderbare Gruppe“, „Einfach nett!“; „Öfters ein ganz optimaler Abend“.

Schön ist, dass **das aktuelle Team** (Irene Schäfer, Gerlinde Paproth, Claudia Hermanni, Helga Ulm und Sabine Würges) sich auch weiterhin mit viel Liebe, Engagement und Ideenreichtum der Vorbereitung und Durchführung der Abende widmet.

Auch für **die Jubiläumsfeier** hat man (Frau) sich wieder etwas Besonderes ausgedacht. Ein gemeinsamer Ausflug nach Frankfurt ins Bibelmuseum und ein anschließender Abstecher nach Sachsenhausen sind für den Juni geplant. Informationen hierzu werden rechtzeitig veröffentlicht.

... und zum Schluss noch ein Wort aus der Sicht eines betroffenen Ehemanns: ich liebe den Frauenkreis. Endlich ein Abend, an dem ich Herrscher der Fernbedienung bin oder eine Runde mit der schnellen Truppe des Lauftreffs drehen kann oder ....; also, macht auch die nächsten 10 Jahre weiter so. Ich gratuliere zum 10-jährigen Jubiläum und wünsche euch weiterhin viel Freude und Gottes Segen.

...und dann noch ganz Wichtig! Wenn Sie Lust haben oder neugierig geworden sind, kommen Sie doch einfach mal rein zum Frauenkreis „Meine Zeit“.

Von Klaus Hermanni

Frauenfrühstück in Fleisbach

„Die Kunst des Lobens"

Referentin: Gretchen Hillbrands

Wann? **22. April 2017**
von 9:00 bis ca. 11:30 Uhr

Wo? **Im Evangelischen Gemeindehaus**
Auf dem Überberg
(neben der Kirche)

Es lädt ein: Das Frauenteam
der Ev. Kirchengemeinde Fleisbach

Anmeldung: Bitte bis Donnerstag, 20. April 2017
bei Gerlinde Paproth (Tel. 02772 52465)
oder Irene Schäfer (Tel. 02772 51537)

Fleisbacher Senioren-nachmittag in der Adventszeit

Die Adventsfeier der Senioren am Donnerstag, dem 1. Dezember 2016, im Fleisbacher Gemeindehaus war wieder gut besucht. Auch dieses Mal haben uns die Kindergartenkinder mit einem Beitrag, dem Engelstanz und einem Lied erfreut.

Bürgermeister Hans-Werner Bender begrüßte die Senioren mit einem Sinner Kalender. Die Andacht hielt Frau Pfarrerin Schaaf.

Es gab wieder ein wunderbares Kuchenbuffet und nach dem Kaffeetrinken wurden Lieder nach Bildern erraten und natürlich gesungen. Aber auch Gespräche untereinander kamen nicht zu kurz. Viel zu schnell war der adventliche Nachmittag wieder vorüber.

Das Team „SinnerAsylTisch“ bittet um Ihre Unterstützung

Neben der seit 2015 bestehenden Sprachförderung für Geflüchtete in Fleisbach gibt es seit Herbst 2016 zusätzlich eine Sprachförderung in Sinn. Mittlerweile nehmen rd. zehn Frauen mit deren Kindern (fünf Babys sowie sechs Vorschulkinder) in zwei Gruppen teil und wir suchen dringend ehrenamtliche Helfer/innen, die uns bei der Kinderbetreuung unterstützen. Wir freuen uns auch, wenn Sie Interesse am Unterrichten haben.

Sprechen Sie uns an oder kommen Sie einfach am Montag dazu - wir freuen uns!

Wann: **Montags von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr**
Wo: **Neue Friedensschule in Sinn**
Kontakt: **Lothar Lippert (06449-1247) oder**
Heike Sichmann (02772- 81779 oder 0170-5420109)

Das EKD-Geschichten-Mobil

Die Welt zu Gast in Herborn

Dienstag, 9. Mai 2017 | 10 bis 18 Uhr

Herkules-Parkplatz, Prof.-Sell-Straße, 35745 Herborn

Herborn ist eine von 68 Stationen, die vom EKD-Geschichtenmobil angefahren werden: Der himmelblaue Truck verbindet die Orte der Reformation mit Geschichten und Botschaften aus 19 Ländern.

Das Fest der Begegnung

Gott neu entdecken – Mir freue sich

Dienstag, 9. Mai 2017 | ab 19.30 Uhr

Konferenzhalle, Kaiserstraße 28, 35745 Herborn

Herborn ist „Stadt der Reformation“. Wir feiern das mit viel Musik und etlichen Gästen: Pröpstin Annegret Puttkammer begrüßt Delegationen aus Marburg und Kerkwitz. Auch Kirchenpräsident Dr. Volker Jung hat sich angekündigt. Für Musik sorgen Gospelchöre aus unserer Region. Moderator Stefan Claaß darf unter den Gästen auch Sängerin Jördis Tielsch auf der Bühne begrüßen.

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

25. Mai 2017, 10:10 Uhr, an der „Einsamen Birke“

Unter freiem Himmel wollen wir einen lebendigen Familiengottesdienst mit beiden Gemeinden feiern! Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Fleisbacher Kirche.

Herzliche Einladung zum Wandern am Himmelfahrtstag

am 25. Mai 2017 im Anschluss an den Familiengottesdienst an der „Einsamen Birke“.

Bei schönem Wetter wandern wir rund um Merkenbach. Danach wollen wir zusammen essen und bitten die Teilnehmer für Grillfleisch selbst zu sorgen.

Bei schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus.

Herzliche Grüße
bis zum Himmelfahrtstag

Monika Tropp

Der Zug des Lebens

Das Leben ist wie eine Zugfahrt, mit all den Haltestellen, Umwegen und Unglücken. Wir steigen ein, treffen unsere Eltern und denken, dass sie immer mit uns reisen, aber an irgendeiner Haltestelle werden sie aussteigen und wir müssen unsere Reise ohne sie fortsetzen. Doch es werden viele Passagiere in den Zug steigen, unsere Geschwister, Cousins, Freunde, sogar die Liebe unseres Lebens. Viele werden aussteigen und eine große Leere hinterlassen. Bei anderen werden wir gar nicht merken, dass sie ausgestiegen sind.

Es ist eine Reise voller Freuden, Leid, Begrüßungen und Abschied. Der Erfolg besteht darin: zu jedem eine gute Beziehung zu haben.

Das große Rätsel ist: wir wissen nie, an welcher Haltestelle wir aussteigen müssen. Deshalb müssen wir leben, lieben, verzeihen und immer das Beste geben! Denn wenn der Moment gekommen ist, wo wir aussteigen müssen und unser Platz leer ist, sollen nur schöne Gedanken an uns bleiben und für immer im Zug des Lebens weiter reisen!!!

Ich wünsche euch, dass eure Reise jeden Tag schöner wird, ihr immer Liebe, Gesundheit, Erfolg und Geld im Gepäck habt.

Vielen Dank an all euch Passagiere im Zug meines Lebens!

Starke Menschen wissen, wie sie ihr Leben in der Reihe halten. Sogar mit Tränen in den Augen können sie mit einem Lächeln sagen: ich bin ok.

Schön, diese Geschichte über den Zug des Lebens, die uns zum Nachdenken bewegt: Ein Zug kann nicht nur einfach so dahin rumpeln, mit Passagieren, die ein- und aussteigen, wie es gerade kommt. Er folgt einer festgelegten Schiene, da sind Weichen und Signale, die gestellt werden müssen. Wehe, wenn die Weichen falsch gestellt sind oder wenn das rote Licht überfahren wird! Wenn der Schaffner kommt und du hast keine Fahrkarte, oder bist im falschen Zug, oder belästigst die Mitreisenden - dann gibt es Strafen! Wenn du aber spontan jemandem hilfst, oder ein gutes Wort findest, dann beschenkt er dich mit einem Lächeln.

Diese Reise des Lebens bestimmst du zum großen Teil selber; aber den Fahrplan, den hat Gott erstellt. Der ganze Zug mit all seinen Passagieren ist in seinen Händen, was uns aber nicht davon abhalten soll und darf, auch zu bestimmen, wann wir zusteigen, wie wir reisen und auf wen wir am Ende vertrauen. Unser christlicher Glaube ist dabei der richtige Fahrplan.

Verfasser unbekannt, Ergänzung von Doris Kusserow

Adventure of Babylon

Zeltlager

Wann ?

9.-11. Juni

Wo ?

Skiranch Roth

Wer ?

Kinder ab 1. Schuljahr

Wieviel ?

20 € -Geschwister 15€

Ich bin dabei !

Konfirmationsjubiläen in Fleisbach und Merkenbach

Goldene Konfirmanden Fleisbach 2017

Hintere Reihe von links: Volker Schaaf, Sieglinde Gerth geb. Jung, Mechthild Hardt geb. Menger, Christel Hausner geb. Wabulat, Heidemarie Petry geb. Wieth, Reiner Dempwolf. Vordere Reihe von links: Rosel Heupel geb. Zimmermann, Edith Arabin-Schaft geb. Arabin, Helga Hild geb. Strödter, Christa Rohde geb. Strödter.

Goldene Konfirmanden Merkenbach 2017

Birgitt Winkelmann geb. Breuer, Ute Metz geb. Büchner, Marianne Schmidt geb. Donsbach, Hiltrud Dietrich geb. Freund, Ingeborg Dittrich geb. Grisar, Hiltraud Linnow geb. Magnus, Rita Maier geb. Seibel, Reinhold Bauer, Kurt Deuster, Diethelm Eckert, Hans-Georg Eckhardt, Manfred Groos (†), Manfred Klein, Günter Knippschild, Hans-Werner Menger (†), Wilfried Nikodemus, Bernd Roos, Elmar Schäfer, Heinz-Jörg Schäfer, Manfred Vorländer (†), Karl-Heinz Zborschil.

Diamantene Konfirmanden Fleisbach 2017

Hintere Reihe von links: Gerhard Haubach, Karl Weber (†), Heinz Benecke, Pfarrer Feigs (†), Kurt Wieth, Manfred Tils.

Mittlere Reihe von links: Gerd Roos, Hans Zimmermann (†), Gertraude Seipp geb. Kuhlmann, Heinz Zimmermann (†), Karin Pfeifer geb. Garday, Klaus Dieter Schaub, Marlene Wech geb. Deuster, Waltraud Hedrich geb. Vorländer, Dieter Haubach.

Vordere Reihe von links: Gudrun Betz geb. Menger (†), Waltraud Hanisch geb. Petry, Elke Günkorn geb. Sattler (†).

Pinnwand

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Der Evangelische Kirchentag findet in diesem Jahr vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg statt.

Urlaub Pfarrerin Dorothee Schaaf

3. bis 9. April

Gemeinsame Homepage der beiden Kirchengemeinden

Schauen Sie doch mal nach bei

www.unser-kirchspiel.de

Wir geben uns große Mühe, immer aktuell zu sein. Anregungen sind erwünscht. Seit November 2013 hatte die Seite über 70.000 Besucher/innen.

Zuhause Gottesdienst feiern mit der eigenen Gemeinde

Alle unsere Gottesdienste werden aufgenommen. Und meist schon am Montag bringen fleißige Helfer/innen die vervielfältigten Kassetten zu denen, für die der Weg zur Kirche zu schwer geworden ist. So kann man/frau den Gottesdienst zu Hause mitfeiern. Und das Neueste aus der Gemeinde wissen die Kassettenausträger auch.

Hätten Sie auch gerne jede Woche oder gelegentlich die Gottesdienstkassette? Wählen Sie 52200 auf dem Telefon und am nächsten Montag kommt sie schon.

In Fleisbach gibt es statt der Kassetten jetzt Datensticks. Passende Abspielgeräte leiht die Kirchengemeinde aus.

Kontakte

PFARRERIN:
Pfarramt Fleisbach, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn-Fleisbach,
Tel.: 02772-52200, e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Berkenhoffstr. 3, 35745 Herborn-Merkenbach, Tel.: 581504
dorothee.schaaf.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

BÜRO:
Frau Halfmann, Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200,
Fax: 02772-570554, e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de

BÜROZEITEN:
dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:
Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Frank-Jochen Kranz, Tel.: 02772-957416, fjkranz@roth-druck.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:
Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:
Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, Volksbank Dill eG,
IBAN DE22 5169 0000 0091 0419 01, BIC GENODE51DIL

Impressum

Herausgeber:
Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.P.:
Dorothee Schaaf
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. Mai 2017

MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Birgit Magnus, Im Wieschen 10, Tel.: 02772-54641

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

Krippenspiel in Merkenbach 2016

Herzlich Dank alle Kindern und Mitarbeiterinnen für dieses tolle Weihnachtsmusical!

Was sucht ihr den Lebenden
unter den Toten?
Er ist nicht hier,
er ist auferstanden.

Lukas 24,5-6

Foto: Holger Jörn Becker-von Wolff, Kreuz am Taufbecken in Merkenbach